

Dort, wo der Main in den Rhein fließt, begann die Wanderung der Pädcherstrampler. Zu dieser leichten Wanderung hatten sich 36 Wanderfreunde auf der Maaraue eingefunden. Die Uferpromenade der Maaraue führte zur ersten Brücke nach Mainz-Kastel. Auch hier ging es am Rheinufer entlang, immer mit schönem Blick auf das Panorama von Mainz mit dem Dom und den Kirchen. Direkt am Rhein vor der Theodor-Heuss-Brücke liegt die Reduit mit der Bastion von Schönborn. Und direkt davor der Kasteler Strand, z.Zt. jedoch ohne Besucher. Vor den dunklen Wolken und dem frischen Wind schützten sich die Wanderer mit dicken Schals und Stirnbändern. Die Gruppe nahm dann die zweite Brücke (Theodor-Heuss-Brücke) und erreichte Mainz. An der Rheingoldhalle und dem Rathaus vorbei marschierten die Pädcherstrampler auf der Uferpromenade gen Süden. Die dritte, nur für Fußgänger begehbare Brücke führte über die Einfahrt zum Winterhafen. Eine kurze Trinkpause gab es an der am Rheinufer aufgestellten Bronzeplastik „Arche Noah“. Die nächste Brücke war schon in Sichtweite und auch die Mündung des Mains in den Rhein war gut zu sehen. Auf der Eisenbahnbrücke verläuft neben den Gleisen ein schmaler Weg, den sich Fußgänger und Radfahrer teilen müssen. Die Teilnehmer erreichten so wieder das rechte Rheinufer und landeten in Gustavsburg. Von hier führt die alte stählerne Brücke über den Main nach Mainz-Kostheim. Jetzt ging es auf der nördlichen Mainseite auf der Maaraue zurück zur Gaststätte „Rhein-Main-Terrasse“. Hier fand die Schlusseinkehr statt. Beim gemeinsamen Essen wurde auf Wunsch noch einmal der Wanderflyer 2020 angeboten. Die Termine und Ziele der nächsten Wanderungen sind darin aufgelistet.